

Pressemitteilung

Nr. 10/2021 – 02. März 2021

Der Arbeitsmarkt im Februar 2021

- **Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit im Februar leicht gestiegen**
- **Arbeitslosenquote unverändert 5,1 Prozent**
- **Trotz Winter und Lockdown wieder höhere Arbeitskräftenachfrage**

Nach dem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn nahm die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau im Vergleich zum Vormonat nur leicht zu. Im Februar waren in den kreisfreien Städten Landau und Neustadt sowie den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße insgesamt 13.433 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber Januar ist das eine Zunahme um 29 Personen oder 0,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 5,1 Prozent.

Ungünstiger sieht die Situation im Vergleich zum Vorjahresmonat aus: Im Februar 2020 waren 2.156 Personen oder 19,1 Prozent weniger arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote lag damals bei 4,3 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit stieg im Februar nur im Bereich der Jobcenter an“, erklärt Christine Groß-Herick, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Landau, bei der Vorstellung der neuesten Arbeitsmarktdaten. Sie führt dies insbesondere darauf zurück, dass aufgrund der Pandemie weniger Arbeitslose in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einmündeten. Teilnehmer werden während des Maßnahmebesuchs nicht als arbeitslos gezählt. „Auch die Dynamik am Arbeitsmarkt ist weiterhin relativ niedrig. Aktuell melden sich zwar weniger Menschen, die ihre Arbeitsstelle verlieren arbeitslos als im Vorjahr. Die Abmeldungen in eine neue Tätigkeit waren im Februar allerdings ebenfalls geringer ausgefallen. Ein gutes

Signal sehe ich in der aktuellen Arbeitskräftenachfrage. Die Arbeitgeber der Region meldeten uns im Februar 260 Stellen mehr zur Besetzung als noch im Januar“, so die Agenturchefin abschließend.

Etwas weniger als die Hälfte der Arbeitslosen – 6.348 und damit 47,3 Prozent – wird aktuell von den drei Jobcentern in der Region betreut. In absoluten Zahlen sind dies 2.336 beschäftigungslose Frauen und Männer beim Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße, 1.517 beim Jobcenter Germersheim und 2.495 beim Jobcenter Deutsche Weinstraße (Neustadt und Bad Dürkheim). Insgesamt 7.085 Arbeitslose sind bei den Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in Landau, Bad Dürkheim, Neustadt, Germersheim und Kandel gemeldet.

Die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften hat im Februar trotz der Pandemie deutlich zugenommen. Dem gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter wurden 804 Stellen zur Besetzung gemeldet, 260 mehr als im Januar. Das Stellenplus verteilt sich auf zahlreiche Branchen und ist sowohl im Verarbeitenden Gewerbe, als auch im Baugewerbe, im Handel, im Gastgewerbe, bei der Arbeitnehmerüberlassung sowie im Gesundheits- und Sozialwesen sichtbar.

Ausbildungsmarkt:

Seit Oktober 2020, dem Start des aktuellen Berichtsjahres zum regionalen Ausbildungsmarkt, wurden der Agentur für Arbeit Landau 1.793 Ausbildungsstellen gemeldet. Das entspricht einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von knapp 9 Prozent. Gleichzeitig haben sich insgesamt 1.623 Jugendliche mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern in Verbindung gesetzt und ihr Interesse an einer Ausbildungsstelle gezeigt, circa 300 weniger als vor einem Jahr. „Auch die Dynamik am Ausbildungsmarkt hat aufgrund der Corona-Pandemie nachgelassen. Viele Arbeitgeber sind aktuell noch vorsichtig mit den Einstellungszusagen. Gleichwohl wird der Fachkräftebedarf in den nächsten Jahren unser Thema am Arbeitsmarkt bleiben,“ so

Groß-Herick. Die Arbeitsagentur berät junge BerufseinsteigerInnen aktuell telefonisch und virtuell zu den verschiedenen beruflichen Möglichkeiten.

Vom 15. bis 19. März bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Landau viele Informationen in der digitalen „Woche der Ausbildung“. Das gesamte Programm gibt es unter

www.arbeitsagentur.de/landau/vor-ort/wochederausbildung.

Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit Landau:

Kostenfreie Rufnummer: 0800 4 5555 00

E-Mail: landau.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im Februar 1.634 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 41 bzw. 2,6 Prozent mehr als im Januar und 218 oder 15,4 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 6,0 Prozent auf 6,2 Prozent gestiegen. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 5,4 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 659 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2020 waren dies 90 bzw. 15,8 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 975 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 128 bzw. 15,1 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 125 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 32 Stellen mehr als im Januar und 22 weniger mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im Februar 1.882 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 8 bzw. 0,4 Prozent mehr als im Januar und 282 oder 17,6 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 6,4 auf 6,5 Prozent gestiegen. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 5,5 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 837 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2020 waren dies 160 bzw. 23,6 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.045 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 122 bzw. 13,2 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 64 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 12 Stellen mehr als im Januar und 41 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im Februar 3.392 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 26 bzw. 0,8 Prozent weniger als im Januar und 569 bzw. 20,2 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat mit 4,7 Prozent gleichgeblieben. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 3,9 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 1.942 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2020 waren dies 398 bzw. 25,8 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.450 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 171 bzw. 13,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 221 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 70 mehr als im Januar und 36 mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im Februar 3.544 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 93 bzw. 2,6 Prozent weniger als im Januar und 482 bzw. 15,7 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,9 auf 4,7 Prozent gesunken. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 4,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 2.027 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2020 waren dies 336 bzw. 19,9 Prozent mehr. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.517 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 146 bzw. 10,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 206 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 81 mehr als im Januar und 115 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im Februar 2.981 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 99 bzw. 3,4 Prozent mehr als im Januar und 605 bzw. 25,5 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,7 Prozent auf 4,8 Prozent gestiegen. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 3,9 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 1.620 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2020 waren dies 312 bzw. 23,9 Prozent mehr. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.361 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 293 bzw. 27,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 188 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 65 mehr als im Januar und 21 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Arbeitslose nach politischer Struktur und Rechtskreisen

Ausgewählte Regionen
 Februar 2021

Landkreis / kreisfreie Stadt	Insgesamt	Bestand				Arbeitslosenquote (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)			
		Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vormonat	Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %				
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	AA Landau	13.433	29	0,2	2.156	19,1	5,1	-	0,8
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	1.634	41	2,6	218	15,4	6,2	0,2	0,8
	Neustadt an der Weinstraße, St.	1.882	8	0,4	282	17,6	6,5	0,1	1,0
	Bad Dürkheim	3.392	-26	-0,8	569	20,2	4,7	-	0,8
	Germersheim	3.544	-93	-2,6	482	15,7	4,7	-0,2	0,6
	Südliche Weinstraße	2.981	99	3,4	605	25,5	4,8	0,1	0,9
davon SGB III (Betreuung durch Arbeitsagentur)	AA Landau	7.085	-248	-3,4	1.296	22,4	Februar 2021		
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	659	-44	-6,3	90	15,8			
	Neustadt an der Weinstraße, St.	837	-17	-2,0	160	23,6			
	Bad Dürkheim	1.942	-43	-2,2	398	25,8			
	Germersheim	2.027	-116	-5,4	336	19,9			
	Südliche Weinstraße	1.620	-28	-1,7	312	23,9			
davon SGB II (Betreuung durch Jobcenter)	AA Landau	6.348	277	4,6	860	15,7			
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	975	85	9,6	128	15,1			
	Neustadt an der Weinstraße, St.	1.045	25	2,5	122	13,2			
	Bad Dürkheim	1.450	17	1,2	171	13,4			
	Germersheim	1.517	23	1,5	146	10,6			
	Südliche Weinstraße	1.361	127	10,3	293	27,4			

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	22.258	22.025	22.050	233	1,1	2.345	11,8	11,0	12,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.433	13.404	12.422	29	0,2	2.156	19,1	15,9	21,5
56,1% Männer	7.541	7.525	6.897	16	0,2	1.083	16,8	13,9	19,8
43,9% Frauen	5.892	5.879	5.525	13	0,2	1.073	22,3	18,6	23,7
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.298	1.248	1.168	50	4,0	139	12,0	11,3	18,3
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	271	255	238	16	6,3	52	23,7	11,8	15,5
37,5% 50 Jahre und älter	5.032	5.074	4.720	-42	-0,8	936	22,9	20,6	26,2
26,9% dar. 55 Jahre und älter	3.619	3.641	3.407	-22	-0,6	744	25,9	24,0	30,6
32,2% Langzeitarbeitslose	4.328	4.277	3.898	51	1,2	1.429	49,3	43,0	43,5
6,1% Schwerbehinderte Menschen	824	823	791	1	0,1	114	16,1	14,5	18,2
25,1% Ausländer	3.370	3.385	3.119	-15	-0,4	469	16,2	15,5	19,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.226	2.945	2.250	-719	-24,4	-714	-24,3	-15,3	-11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	913	1.538	988	-625	-40,6	-186	-16,9	-12,4	-8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	616	644	540	-28	-4,3	-225	-26,8	-16,4	-11,9
seit Jahresbeginn	5.171	2.945	31.427	x	x	-1.247	-19,4	-15,3	-7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.186	1.942	2.141	244	12,6	-1.029	-32,0	-9,0	-8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	748	687	742	61	8,9	-173	-18,8	12,4	18,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	522	395	535	127	32,2	-304	-36,8	-26,3	-10,4
seit Jahresbeginn	4.128	1.942	29.158	x	x	-1.220	-22,8	-9,0	-13,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,1	4,7	x	x	x	4,3	4,4	3,9
dar. Männer	5,4	5,4	4,9	x	x	x	4,6	4,7	4,1
Frauen	4,7	4,7	4,4	x	x	x	3,9	4,0	3,6
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,6	4,3	x	x	x	4,2	4,1	3,6
15 bis unter 20 Jahre	3,5	3,3	3,0	x	x	x	2,7	2,8	2,5
50 bis unter 65 Jahre	5,1	5,1	4,8	x	x	x	4,2	4,3	3,8
55 bis unter 65 Jahre	5,9	6,0	5,6	x	x	x	4,9	5,0	4,4
Ausländer	11,2	11,2	10,3	x	x	x	10,2	10,3	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	5,6	5,2	x	x	x	4,7	4,8	4,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.026	14.969	14.124	57	0,4	2.005	15,4	13,5	17,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.702	16.592	15.932	110	0,7	1.576	10,4	9,4	12,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.774	16.663	16.005	111	0,7	1.560	10,3	9,2	12,6
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,2	6,0	x	x	x	5,7	5,7	5,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.014	6.305	5.931	-291	-4,6	1.059	21,4	27,1	38,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.554	15.310	15.140	244	1,6	970	6,6	5,2	5,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.145	6.101	6.243	44	0,7	30	0,5	-0,5	1,8
Bedarfsgemeinschaften	11.531	11.384	11.282	147	1,3	648	6,0	4,9	5,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	804	544	540	260	47,8	-163	-16,9	-3,9	-19,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.348	544	7.441	x	x	-185	-12,1	-3,9	-29,2
Bestand	3.621	3.447	3.380	174	5,0	-317	-8,0	-10,1	-17,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Komponenten der Unterbeschäftigung

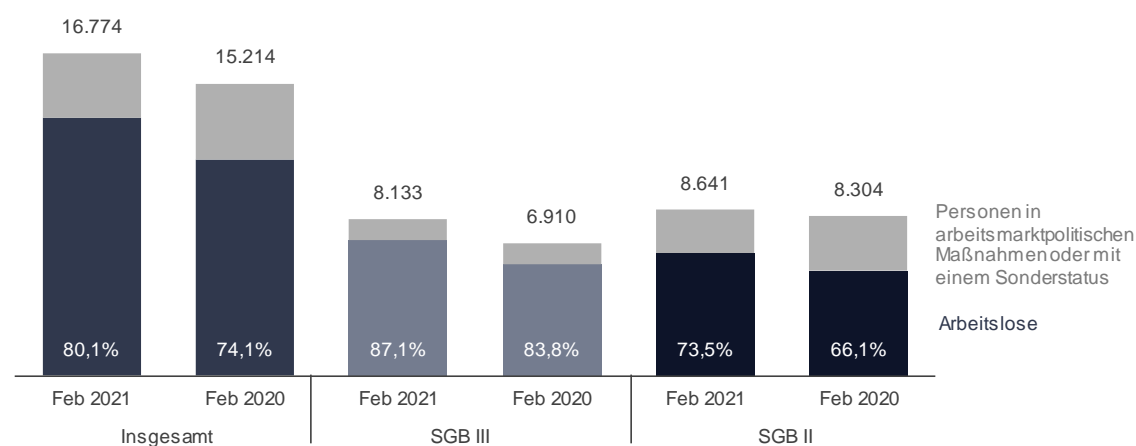
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau

Februar 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2020	Jan 2020	Dez 2019	in %
Arbeitslosigkeit	13.433	13.404	29	0,2	2.156	19,1	15,9	21,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.593	1.565	28	1,8	-151	-8,7	-3,6	-4,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	758	720	38	5,3	-87	-10,3	2,0	-1,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	835	845	-10	-1,2	-64	-7,1	-7,9	-7,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.026	14.969	57	0,4	2.005	15,4	13,5	17,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.676	1.622	54	3,3	-429	-20,4	-18,3	-14,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	791	789	2	0,3	-43	-5,2	-6,5	-7,5
Arbeitsgelegenheiten	25	24	1	4,2	-20	-44,4	-41,5	-25,0
Fremdförderung	445	484	-39	-8,1	-283	-38,9	-34,7	-26,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	98	97	1	1,0	38	63,3	67,2	79,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	317	229	88	38,4	-121	-27,6	-23,9	-20,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.702	16.592	110	0,7	1.576	10,4	9,4	12,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	72	71	1	1,4	-16	-18,2	-22,8	-13,1
Gründungszuschuss	71	70	1	1,4	-16	-18,4	-21,3	-11,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.774	16.663	111	0,7	1.560	10,3	9,2	12,6
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,2	x	x	x	5,7	5,7	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,1	80,4	x	x	x	74,1	75,8	71,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Landau in der Pfalz, kr.f. St.
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2020		Jan 2020	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.764	2.718	2.770	46	1,7	286	11,5	10,9	16,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.634	1.593	1.505	41	2,6	218	15,4	13,4	18,2
56,9% Männer	930	915	841	15	1,6	88	10,5	9,4	10,1
43,1% Frauen	704	678	664	26	3,8	130	22,6	19,2	30,5
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	172	170	158	2	1,2	27	18,6	28,8	33,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	31	31	-1	-3,2	-7	-18,9	19,2	34,8
30,8% 50 Jahre und älter	503	490	466	13	2,7	73	17,0	14,0	23,3
21,1% dar. 55 Jahre und älter	345	335	322	10	3,0	70	25,5	22,7	35,3
35,7% Langzeitarbeitslose	583	578	534	5	0,9	168	40,5	43,4	39,8
5,1% Schwerbehinderte Menschen	83	81	80	2	2,5	10	13,7	14,1	19,4
29,1% Ausländer	475	467	431	8	1,7	43	10,0	10,9	12,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	274	321	232	-47	-14,6	-82	-23,0	-13,5	-20,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	96	149	96	-53	-35,6	-52	-35,1	-24,7	-24,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	95	78	68	17	21,8	-13	-12,0	2,6	-15,0
seit Jahresbeginn	595	321	3.558	x	x	-132	-18,2	-13,5	-5,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	230	234	233	-4	-1,7	-116	-33,5	1,3	1,3
dar. in Erwerbstätigkeit	83	85	66	-2	-2,4	-32	-27,8	19,7	6,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	43	63	23	53,5	-20	-23,3	-25,9	16,7
seit Jahresbeginn	464	234	3.313	x	x	-113	-19,6	1,3	-10,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	6,0	5,7	x	x	x	5,4	5,3	4,8
dar. Männer	6,9	6,8	6,3	x	x	x	6,3	6,3	5,7
Frauen	5,4	5,2	5,1	x	x	x	4,4	4,4	3,9
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,8	4,4	x	x	x	4,1	3,7	3,3
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,6	4,6	x	x	x	5,0	3,5	3,1
50 bis unter 65 Jahre	6,0	5,8	5,5	x	x	x	5,2	5,2	4,6
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,5	6,3	x	x	x	5,5	5,5	4,8
Ausländer	15,9	15,6	14,4	x	x	x	15,1	14,7	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,7	6,5	6,2	x	x	x	5,9	5,8	5,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.822	1.782	1.704	40	2,2	219	13,7	12,3	16,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.042	1.999	1.945	43	2,2	192	10,4	8,8	13,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.050	2.010	1.954	40	2,0	188	10,1	8,7	13,5
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,5	7,3	x	x	x	7,0	6,9	6,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	590	615	575	-25	-4,1	125	26,9	32,3	46,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.248	2.215	2.200	33	1,5	179	8,6	8,0	7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	858	857	857	2	0,2	39	4,8	3,3	4,1
Bedarfsgemeinschaften	1.685	1.668	1.675	17	1,0	135	8,7	8,1	9,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	125	93	113	32	34,4	-22	-15,0	-30,6	5,6
Zugang seit Jahresbeginn	218	93	1.455	x	x	-63	-22,4	-30,6	-26,1
Bestand	664	678	700	-14	-2,1	1	0,2	-4,0	2,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Neustadt an der Weinstraße, St.
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.102	3.108	3.123	-6	-0,2	240	8,4	8,7	11,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.882	1.874	1.760	8	0,4	282	17,6	13,5	20,2
56,1% Männer	1.056	1.058	975	-2	-0,2	125	13,4	11,3	16,8
43,9% Frauen	826	816	785	10	1,2	157	23,5	16,6	24,8
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	186	182	168	4	2,2	8	4,5	2,8	21,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	42	38	2	4,8	-1	-2,2	-4,5	11,8
30,7% 50 Jahre und älter	578	572	548	6	1,0	64	12,5	8,7	13,7
21,0% dar. 55 Jahre und älter	395	394	375	1	0,3	70	21,5	15,5	21,0
37,3% Langzeitarbeitslose	702	677	601	25	3,7	246	53,9	44,0	40,1
4,8% Schwerbehinderte Menschen	91	88	85	3	3,4	13	16,7	14,3	23,2
27,3% Ausländer	513	516	493	-3	-0,6	80	18,5	20,8	27,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	261	357	281	-96	-26,9	-161	-38,2	-25,9	-23,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	173	128	-51	-29,5	-13	-9,6	-17,2	-12,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	99	78	-36	-36,4	-66	-51,2	-29,8	-11,4
seit Jahresbeginn	618	357	4.331	x	x	-286	-31,6	-25,9	-12,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	249	236	282	13	5,5	-220	-46,9	-20,0	-13,0
dar. in Erwerbstätigkeit	88	89	95	-1	-1,1	-29	-24,8	61,8	31,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	51	91	11	21,6	-83	-57,2	-44,0	11,0
seit Jahresbeginn	485	236	4.035	x	x	-279	-36,5	-20,0	-15,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,4	6,0	x	x	x	5,5	5,7	5,0
dar. Männer	6,8	6,8	6,3	x	x	x	6,0	6,1	5,4
Frauen	6,1	6,0	5,8	x	x	x	4,9	5,2	4,6
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,3	5,8	x	x	x	6,5	6,4	5,0
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,0	4,5	x	x	x	5,8	5,7	4,4
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,2	5,0	x	x	x	4,7	4,9	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,4	x	x	x	4,8	5,1	4,6
Ausländer	12,7	12,7	12,2	x	x	x	11,1	11,0	9,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,1	7,1	6,6	x	x	x	6,1	6,2	5,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.152	2.139	2.056	13	0,6	237	12,4	10,6	15,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.379	2.363	2.305	16	0,7	163	7,4	6,2	10,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.385	2.368	2.310	17	0,7	166	7,5	6,2	10,5
Unterbeschäftigungsquote	8,0	8,0	7,8	x	x	x	7,5	7,5	7,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	656	686	671	-30	-4,4	83	14,5	20,4	35,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.688	2.662	2.629	25	1,0	187	7,5	7,0	7,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.089	1.102	1.115	-12	-1,1	45	4,4	5,6	6,2
Bedarfgemeinschaften	1.954	1.942	1.912	11	0,6	130	7,1	6,8	6,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	64	52	61	12	23,1	-41	-39,0	-11,9	10,9
Zugang seit Jahresbeginn	116	52	812	x	x	-48	-29,3	-11,9	-15,2
Bestand	334	349	354	-15	-4,3	-45	-11,9	7,7	11,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Bad Dürkheim
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.441	5.408	5.374	33	0,6	684	14,4	14,2	14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.392	3.418	3.221	-26	-0,8	569	20,2	18,4	27,2
56,9% Männer	1.930	1.927	1.802	3	0,2	304	18,7	16,2	26,1
43,1% Frauen	1.462	1.491	1.419	-29	-1,9	265	22,1	21,2	28,5
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	314	302	286	12	4,0	45	16,7	10,2	21,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	62	62	1	1,6	11	21,2	-8,8	-
41,8% 50 Jahre und älter	1.418	1.460	1.381	-42	-2,9	263	22,8	22,9	29,9
30,6% dar. 55 Jahre und älter	1.039	1.071	1.020	-32	-3,0	199	23,7	24,5	31,1
33,9% Langzeitarbeitslose	1.151	1.156	1.081	-5	-0,4	380	49,3	43,1	49,7
6,5% Schwerbehinderte Menschen	222	230	219	-8	-3,5	-4	-1,8	2,2	5,3
20,0% Ausländer	677	673	632	4	0,6	119	21,3	21,9	29,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	528	653	558	-125	-19,1	-141	-21,1	-23,0	-5,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	235	365	244	-130	-35,6	-20	-7,8	-12,9	-2,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	140	111	134	29	26,1	-48	-25,5	-45,9	-8,8
seit Jahresbeginn	1.181	653	7.578	x	x	-336	-22,1	-23,0	-7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	548	440	485	108	24,5	-179	-24,6	-11,1	-14,2
dar. in Erwerbstätigkeit	189	144	174	45	31,3	-3	-1,6	-11,1	24,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	81	122	46	56,8	-71	-35,9	-31,4	-25,6
seit Jahresbeginn	988	440	6.866	x	x	-234	-19,1	-11,1	-14,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,7	4,4	x	x	x	3,9	4,0	3,5
dar. Männer	5,1	5,1	4,7	x	x	x	4,3	4,3	3,7
Frauen	4,2	4,3	4,1	x	x	x	3,5	3,6	3,2
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,4	4,2	x	x	x	3,8	3,9	3,3
15 bis unter 20 Jahre	3,1	3,0	3,0	x	x	x	2,3	3,0	2,7
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,1	4,9	x	x	x	4,1	4,2	3,8
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	5,8	x	x	x	5,0	5,1	4,6
Ausländer	9,4	9,3	8,8	x	x	x	8,1	8,0	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,2	4,9	x	x	x	4,3	4,4	3,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.806	3.806	3.633	-	-	572	17,7	16,7	22,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.159	4.175	4.015	-16	-0,4	443	11,9	12,0	15,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.179	4.194	4.034	-15	-0,4	442	11,8	11,9	15,4
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,7	5,5	x	x	x	5,1	5,1	4,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.685	1.738	1.656	-53	-3,0	355	26,7	32,6	44,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.525	3.466	3.458	59	1,7	185	5,5	3,8	4,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.296	1.272	1.332	24	1,9	-43	-3,2	-4,5	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	2.610	2.587	2.580	22	0,9	91	3,6	3,0	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	221	151	105	70	46,4	36	19,5	41,1	-23,9
Zugang seit Jahresbeginn	372	151	1.484	x	x	80	27,4	41,1	-26,1
Bestand	808	713	658	95	13,3	-25	-3,0	-13,9	-22,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch- technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Germersheim
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.008	5.974	5.988	34	0,6	522	9,5	9,4	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.544	3.637	3.307	-93	-2,6	482	15,7	14,8	17,1
56,2% Männer	1.990	2.044	1.830	-54	-2,6	272	15,8	13,5	16,3
43,8% Frauen	1.554	1.593	1.477	-39	-2,4	210	15,6	16,4	18,1
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	348	345	327	3	0,9	37	11,9	12,0	16,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	71	67	58	4	6,0	25	54,3	26,4	11,5
37,4% 50 Jahre und älter	1.327	1.369	1.244	-42	-3,1	258	24,1	23,1	24,5
27,1% dar. 55 Jahre und älter	960	973	898	-13	-1,3	202	26,6	24,4	30,1
27,2% Langzeitarbeitslose	965	973	875	-8	-0,8	302	45,6	43,9	50,6
6,2% Schwerbehinderte Menschen	221	226	219	-5	-2,2	24	12,2	8,7	14,7
28,4% Ausländer	1.006	1.053	943	-47	-4,5	90	9,8	11,0	11,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	642	976	729	-334	-34,2	-243	-27,5	-4,6	-8,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	257	495	335	-238	-48,1	-56	-17,9	-1,8	2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	209	150	-51	-24,4	-72	-31,3	-2,8	-16,2
seit Jahresbeginn	1.618	976	9.492	x	x	-290	-15,2	-4,6	-9,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	735	645	681	90	14,0	-254	-25,7	-4,6	-12,2
dar. in Erwerbstätigkeit	254	213	246	41	19,2	-37	-12,7	7,6	23,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	143	149	2	1,4	-62	-30,0	-4,7	-19,9
seit Jahresbeginn	1.380	645	8.978	x	x	-285	-17,1	-4,6	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,9	4,4	x	x	x	4,1	4,2	3,8
dar. Männer	4,9	5,0	4,5	x	x	x	4,2	4,4	3,9
Frauen	4,6	4,7	4,3	x	x	x	4,0	4,0	3,7
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,4	4,1	x	x	x	3,9	3,8	3,5
15 bis unter 20 Jahre	3,1	2,9	2,5	x	x	x	1,9	2,2	2,2
50 bis unter 65 Jahre	4,9	5,1	4,6	x	x	x	4,0	4,2	3,8
55 bis unter 65 Jahre	5,9	5,9	5,5	x	x	x	4,7	4,9	4,3
Ausländer	9,8	10,2	9,2	x	x	x	9,4	9,8	8,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,3	4,9	x	x	x	4,5	4,7	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.020	4.118	3.830	-98	-2,4	420	11,7	11,8	13,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.541	4.591	4.380	-50	-1,1	341	8,1	9,0	9,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.558	4.605	4.397	-47	-1,0	337	8,0	8,7	9,8
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,1	5,8	x	x	x	5,6	5,6	5,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.702	1.822	1.693	-120	-6,6	254	17,5	22,9	27,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.961	3.889	3.856	72	1,9	160	4,2	1,9	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.646	1.633	1.699	13	0,8	-54	-3,1	-3,6	0,8
Bedarfgemeinschaften	2.965	2.907	2.874	59	2,0	129	4,6	2,3	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	206	125	141	81	64,8	-115	-35,8	-4,6	-39,7
Zugang seit Jahresbeginn	331	125	1.896	x	x	-121	-26,8	-4,6	-40,2
Bestand	905	830	819	75	9,0	-250	-21,6	-22,7	-32,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Südliche Weinstraße
 Februar 2021

Merkmale	Feb 2021	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.943	4.817	4.795	126	2,6	613	14,2	10,9	13,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.981	2.882	2.629	99	3,4	605	25,5	17,5	23,5
54,8% Männer	1.635	1.581	1.449	54	3,4	294	21,9	16,2	25,5
45,2% Frauen	1.346	1.301	1.180	45	3,5	311	30,0	19,2	21,1
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	278	249	229	29	11,6	22	8,6	8,3	6,5
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	53	49	10	18,9	24	61,5	43,2	40,0
40,5% 50 Jahre und älter	1.206	1.183	1.081	23	1,9	278	30,0	24,5	32,3
29,5% dar. 55 Jahre und älter	880	868	792	12	1,4	203	30,0	27,5	33,6
31,1% Langzeitarbeitslose	927	893	807	34	3,8	333	56,1	41,1	34,1
6,9% Schwerbehinderte Menschen	207	198	188	9	4,5	71	52,2	43,5	40,3
23,4% Ausländer	699	676	620	23	3,4	137	24,4	16,0	21,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	521	638	450	-117	-18,3	-87	-14,3	-15,4	-9,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	203	356	185	-153	-43,0	-45	-18,1	-16,4	-17,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	160	147	110	13	8,8	-26	-14,0	10,5	-7,6
seit Jahresbeginn	1.159	638	6.468	x	x	-203	-14,9	-15,4	-4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	424	387	460	37	9,6	-260	-38,0	-11,2	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	134	156	161	-22	-14,1	-72	-35,0	24,8	5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	77	110	45	58,4	-68	-35,8	-35,3	-0,9
seit Jahresbeginn	811	387	5.966	x	x	-309	-27,6	-11,2	-11,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,7	4,2	x	x	x	3,9	4,0	3,5
dar. Männer	5,0	4,9	4,5	x	x	x	4,1	4,2	3,6
Frauen	4,6	4,4	4,0	x	x	x	3,5	3,7	3,3
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,1	3,7	x	x	x	4,1	3,7	3,5
15 bis unter 20 Jahre	3,2	2,7	2,5	x	x	x	1,9	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,0	4,5	x	x	x	3,9	4,0	3,5
55 bis unter 65 Jahre	5,9	5,8	5,3	x	x	x	4,8	4,8	4,2
Ausländer	12,5	12,1	11,1	x	x	x	10,7	11,1	9,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,1	4,7	x	x	x	4,3	4,4	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.227	3.124	2.902	103	3,3	558	20,9	14,9	20,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.580	3.464	3.287	116	3,3	436	13,9	9,3	14,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.602	3.485	3.310	117	3,4	427	13,4	8,8	14,1
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,6	5,3	x	x	x	5,1	5,1	4,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.381	1.444	1.336	-63	-4,4	242	21,2	27,7	44,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.132	3.077	2.997	55	1,8	259	9,0	7,9	5,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.254	1.237	1.239	17	1,4	41	3,4	0,4	1,1
Bedarfsgemeinschaften	2.317	2.280	2.242	37	1,6	163	7,6	6,6	5,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	188	123	120	65	52,8	-21	-10,0	-8,9	-9,8
Zugang seit Jahresbeginn	311	123	1.794	x	x	-33	-9,6	-8,9	-25,2
Bestand	910	877	849	33	3,8	2	0,2	-2,8	-16,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.